

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Aderlaßtafel

[urn:nbn:de:bsz:31-257400](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-257400)

# Aderlaßtafel.

Schlaf = Puls = Ader.

In heftigen Kopfschmerzen und Augen = Entzündungen.

**Droffel = Ader.**  
 Bey Erstickten, Ertrunkenen,  
 Erhenkten, im Schlagfluß.

**Leber = Ader.**  
 Wird am linken Arm Witz = Ader  
 genannt. Wie die nachfolgende.

**Haupt = Ader.**  
 Im hitzigen Fieber, Brust = Ent-  
 zündung, Seitenstechen, Mutter-  
 Blutschuß u.

**Median = Ader.**  
 Wird genommen, wenn man nicht  
 am Fuße lassen kann oder darf.

**Glitz = Ader.**  
 Ist klein, schwer zu reissen, und  
 taugt so viel als jede andere.



**Stirn = Ader.**  
 In der Tollheit, im Wahnsinn  
 und in der Maserey.

**Grosch = Ader.**  
 Liegt unter der Zunge. — In  
 der Bräune. — Ist gefährlich  
 zu lassen.

**Salvassel = Ader.**  
 Wenn man, aus Furcht die Puls-  
 Ader zu treffen, die Ader am  
 Arme nicht zu öffnen wagt.

**Haupt = Ader.**  
 Eben so wie die Salvassel = Ader.

**Brands = Ader.**  
 Dient statt der Rosen = Ader, wenn  
 diese zu klein und unsichtbar ist.

**Rosen = Ader.**  
 Ist die beste und gewöhnlichste,  
 besonders wenn man das Blut  
 unter sich leiten will.

Hier hast du, lieber Leser, ein Verzeichniß der Adern, die man in diesem oder jenem Fall zu öffnen pflegt. Glaub es mir, es ist vernünftiger, als wenn ich dir eine Figur mit allen zwölf himmlischen Zeichen hinzusetzt hätte, damit du, wenn du leichtgläubig genug wärest, sehen könntest, in welchem Zeichen diese oder jene Ader zu öffnen sey. Das sind Aderarbeiten; die himmlischen Zeichen haben so wenig einen Einfluß auf das Aderlassen, als der Mond. Je nachdem du einen Anfall bekommst, so mußt du eine bestimmte Ader öffnen lassen, es regiere dann für ein Zeichen was für eines wolle, und es mag dann Vollmond oder Neumond oder sonst ein Tag seyn. Merke dir, statt auf diese Ungereimtheiten zu achten, lieber folgendes:

Der Gesunde soll nicht ohne Noth aderlassen, und der Kranke soll einen vernünftigen Arzt fragen. Wenn man auch einmal Ader gelassen hat, so braucht man es deswegen nicht fortzusetzen. Eine zu starke Aderlässe kann die Natur auf immer schwächen, also ohne Noth nicht über 10 Unzen. Wer zu Ohnmachten geneigt ist, lasse sich nur eine kleine Oeffnung machen, und bleibe dabey im Bett liegen. Schwangere sollen nur zu Ende der Schwangerschaft lassen, u. s. w.

Die Kennzeichen aus dem Blut sind sehr ungewiß. Doch kann man folgendes merken: Schön rothes und süßliges, nicht wässriges Blut zeigt Gesundheit; sehr dünnes aufgelösetes Schwäche, Bleich-, Wassersucht, Faulfieber; sehr dickes, zähes, schwarzes, Milzsucht, Schwermuth, Hypochondrie; Speckhaut auf dem Blute, Entzündungs-Krankheiten, zähe Säfte, Eicht, Verschleimung an; eine fette dicke Haut ist das schlimmste Zeichen; Blutwasser, das sehr gelb und grün ist, deutet auf Fehler der Leber und Galle, auf Gelbsucht u. s. w.